

# Wie gut, dass das Kasbrettl wieder da ist: Premiere nach vier Jahren

Von Peter Schiebel



„Sie sind wieder da. Wie früher“: Mit den „Animateuren“ Thomas Beigel, Sascha Decker und Valentin Weigl (v.l.) beginnt das neue Programm des Kasbrettls. © Dagmar Rutt

*Nach vierjähriger Pause ist das Kasbrettl zurück. Das Kabarett der Starnberger Kolpingsfamilie um seinen Leiter Thomas Beigel feierte am Donnerstagabend im Pfarrzentrum eine umjubelte Premiere. „Respekt“ heißt das neue Stück, in dem vor allem ein prominenter Starnberger sein Fett wegbekommt.*

Starnberg – Am Anfang haben die Premierengäste das mit dem Mitmachen noch nicht so ganz drauf. „Tisch zwei ist raus“, sagen die Animateure, als das Klopfen des „We Will Rock You“-Rhythmus eher zaghaft daher kommt. Zweieinhalb Stunden später, beim Finale, singt dann der ganze Pfarrraum zur Melodie von Leonard Cohens

„Hallelujah“ mit. „Miteinander wird das was, miteinander macht es allen Spaß.“ Der Refrain ist die Antwort des Kasbrettls auf rücksichtslose und aggressive Mitmenschen, auf Drängler in Geschäften und auf Elterntaxis, die Straßen verstopfen. „Respekt“ heißt das neue Programm des Kabarett der Starnberger Kolpingsfamilie, das am Donnerstagabend im Pfarrzentrum eine umjubelte Premiere feierte.

Erstmals seit vier Jahren stehen Leiter Thomas Beigel und seine Truppe wieder auf der Bühne und nehmen in 14 Episoden das Starnberger Weltgeschehen auf die Schippe – vom Projekt See and the City („Das war so bunt, als ob ein Lkw von BASF umgefallen wäre) über die Nackerten „Unten im Seebad“ bis zur Seeanbindung und der genialen Idee, zur Finanzierung der 177 Millionen Euro an der Seepromenade ein Flüssiggasterminal zu errichten („Die Schiffe fahren von Hamburg über Donau, Isar, Würm. Bloß vor

Leutstetten ist der Naturschutz gekommen“). Vom ersten Moment an wird klar, was vier Jahre lang gefehlt hat.

## Starnbergs Stadtpfarrer Dr. Andreas Jall bekommt sein Fett weg

Die Politiker kommen heuer erstaunlich ungeschoren davon. „Vor 2020 konnten wir wöchentlich ein Kasbrettl spielen. Da hast du in der Früh die Zeitung aufgeschlagen und zack, fertig war das Stück“, erinnert sich „der suchende Bürger“ (Thomas Beigel) an die Zeit vor Bürgermeister ... ja, wie heißt er noch gleich? „Janosch? Nein, jetzt hab ich's: Janik mit dem Dackelblick.“

Dafür bekommt Stadtpfarrer Dr. Andreas Jall sein Fett weg. „Welch Meisterwerk“ entfährt es „dem großen und einzigartigen“ Don Jallo (herrlich der Welt entrückt: Florian Beigel), als er das renovierte Altarbild der Stadtpfarrkirche St. Maria erblickt, auf dem er selbst 20-mal zu sehen ist. „Arbeite mit Mitarbeitern und Ehrenamtlichen zusammen und höre, was sie zu sagen haben“, ermahnen Maria und Josef ihn schließlich. Jall nahm's mit Humor. Er wäre schon enttäuscht gewesen, wenn er nicht vorgekommen wäre, sagte er im Anschluss dem Merkur.

Lacher gibt's beinahe im Minutentakt, etwa als Waltraud Beigel und Andreas Weger gleich viermal mit starker Mimik als Starnberger Sicherheitswacht und in schwarzen „Security“-Klamotten durchs Pfarrzentrum patrouillieren. Oder als junge und alte Starnberger den Kurs „Ois ditschitäll“ besuchen. Als Streber Alexander hat Florian Beigel hier seinen zweiten starken Auftritt. Valentin Weigl gibt daneben

bei seiner Kasbrettl-Premiere den coolen Kevin. Beide zeigen an der Seite von Anita Baumer (Kursleiterin Anita Ackermann) und Kasbrettl-Urgestein Bernhard Gawinski (Sepp), dass es äußerst starken Nachwuchs für das Kabarett gibt.

## Aufführungen noch bis kommenden Freitag, 19. Mai immer ab 20 Uhr

Dazu zählt auch Sascha Decker, der als „Sprachassistent Alexa“ eine von vielen Rollen in diesem Stück übernimmt und der die mal wieder herausragenden Musikstücke auf der Gitarre, der Ukulele oder a cappella begleitet. Decker entpuppt sich in vielen Episoden als echte Rampensau und treibt damit auch die alten Schlachtrösser Thomas Beigel und Bernhard Gawinski zu Höchstleistungen an, die in „Wir scheiben einen Schlager“ ihre Sternstunde haben. Das Ensemble komplettieren Jochen Friedrich und Veronika Locherer. Regie führen Andreas Weger, Stephan Weigl und Thomas Beigel. Respekt vor der Leistung aller.

Weitere Aufführungen sind von diesem Samstag, 13. Mai, bis kommenden Freitag, 19. Mai, täglich (außer Montag) um 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr). Karten und Infos auf [www.kasbrettl.de](http://www.kasbrettl.de)